

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	9
2	Sprache und die Arbeitsmarktpositionierung migrierter Akademiker/innen – Stand der Forschung.....	19
2.1	Migrations- und Integrationspolitik: Deutschland und Kanada/ Québec im Vergleich	20
2.2	Positionierung von zugewanderten Akademiker/inne/n in Deutschland	24
2.3	Positionierung von Zugewanderten in Kanada/Québec.....	33
2.4	Die Bedeutung der Sprache bei der Migration und Positionierung von Akademiker/inne/n.....	40
2.5	Zusammenfassung	55
3	SPRACHE MACHT ARBEIT	57
3.1	Sprache	58
3.2	Macht.....	74
3.3	Arbeit.....	80
3.4	Sprache M/macht Arbeit	86
4	Narratives Interview und Dokumentarische Methode	97
4.1	Das narrative biographische Interview als Erhebungsinstrument.....	98
4.2	Dokumentarische Methode	102
5	Was heißt Sprechen in der qualitativen Forschung?.....	113
5.1	Mehrsprachigkeit in der Forschungspraxis.....	114
5.2	Sprache und Sprechen im narrativen Interview	117
5.3	Sprache handeln in der dokumentarischen Methode: Die komparative Analyse.....	125
5.4	Sprache und qualitative Forschung – Zusammenfassung	132
6	Sprachhabitus und dessen Bedeutung bei der Entscheidung für ein Migrationsland	135
6.1	Monolingualer Habitus: Herkunfts- und Bildungssprache als Orientierungsrahmen in der Migration	136
6.2	Monolingualer Habitus - Orientierung an der Landessprache erfordert die Sprachausbildung in der Landessprache.....	145

6.3	Multilingualer Habitus: Landessprache des Migrationslandes als Orientierungsrahmen.....	152
6.4	Multilingualer Habitus als Orientierungsrahmen	161
7	Die Bedeutung der Landessprache in der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.....	169
7.1	Landessprache als Voraussetzung bei der Anerkennung der Bildungstitel.....	170
7.2	Staatlich gebotene Ausbildung der Landessprache nutzen.....	182
7.3	Gescheiterte Arbeitsmarktpositionierung führt zum Aufbau neuen Wissens in der Landessprache.....	186
7.4	Aufbau neuen Wissens in der Landessprache – Migration als Chance zur beruflichen Neuorientierung.....	193
7.5	Nutzung von Kenntnissen der Landessprache oder transnationaler Sprachen bei der Arbeitsplatzsuche als Vorbereitung der Migration.....	199
8	Sprachvermögen und Kulturelles Kapital auf dem Arbeitsmarkt	207
8.1	Landessprache/n als sprachliche Praxis am Arbeitsplatz	207
8.2	Landessprache als Rahmen multilingualer Sprachpraxis – situationsgebundene Legitimität der Sprache am Arbeitsplatz	226
8.3	Transnationale Sprachen als Billet in den Arbeitsmarkt	235
8.4	Andere Sprachen als Sicherung des eigenen Absatzmarktes.....	242
9	Die Macht der Sprache oder die Sprache der Macht: Machttheoretische Perspektive auf Sprache, Arbeitsmarktposition(-ierung) und kulturelles Kapital.....	251
9.1	Sprechen in Deutschland und Kanada – Sprachkönnen und Arbeitsmarktpositionierung im Ländervergleich	253
9.2	Verwertung von Wissen und Können – eine Frage der Macht?.....	258
9.3	Arbeit macht Sprache: Der Zusammenhang von Sprache, Macht und Arbeit im Verlauf	265
9.4	Multilinguale Sprachpraxis am Arbeitsplatz – Sprechen zwischen Mitgliedschaft und Habitus.....	271
9.5	Sprachliche Diversität als Gegenentwurf zur Dominanz der offiziellen Sprachen.....	278
9.6	Zusammenfassung.....	280
10	Literaturverzeichnis	283
11	Anhang	295